

[44505.] Ein junger Mann, seit $5\frac{1}{2}$ Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Beugnisse, zum 1. Januar, event. auch später, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Öfferten werden sub J. W. # 56. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44506.] Ein junger Mann, im Besitze guter Beugnisse u. einer schönen Handschrift, sucht pr. 1. Jan. n. J. Stellung in einer Verlagsh. oder als Buchhalter in einem Sortim. Gef. Öfferten erb. ders. unter F. # 133. durch die Exped. d. Bl.

[44507.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher in einem Sortimentsgeschäfte den Buchhandel erlernt hat und bis jetzt in einem grösseren Verlagsgeschäfte in Leipzig thätig ist, sucht behuiss weiterer Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Öfferten unter R. F. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[44508.] Für einen 21 jährigen, kaufmänn. gebildeten jungen Mann, welcher den Buchhandel zu erlernen wünscht, wird eine Volontärstelle gesucht. Auf Wunsch kann der Antritt sofort erfolgen.

Gef. Öfferten sub Chiffre J. K. # 30. befördert J. Boldmar in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[44509.] Den vielen Herren Bewerbern um die bei mir offene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Frankfurt a/M., Ende November 1876.
Johannes Alt.

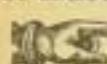
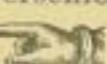
[44510.] Die Geschäftsführerstelle ist besetzt. Ich theile das den Herren Bewerbern unter bestem Dank für eingesandte Öfferten hierdurch mit.

Stuttgart, 29. November 1876.
W. Spemann.

Vermischte Anzeigen.

Berliner Kunst-Auctions-Katalog.

[44511.] Bei Randolph Lepke, Auctionator für Kunstsachen in Berlin S. W., Kochstr. 29, Kunst-Auctions-Haus, ist soeben erschienen:

 Katalog 207.  Galerie Adolph v. Liebermann. Original-Gemälde ersten Ranges lebender deutscher Meister.

Preis 1 M — Gegen Anweisung von 60 A wird der Katalog Buch- u. Kunsthändlern franco per Post zugesandt.

Auction am 19. u. 20. December.

Bitte an die Herren Verleger.

[44512.] Weihnachtsinserate für sämtliche Zeitschriften Dortmunds erbitten wir so schnell wie möglich. Wir tragen einen grossen Theil der Kosten.

Dortmund.

W. Crüwell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreist).

Die geehrten Herren Verlagsbuchhändler,
welche beabsichtigen, der Zeitung

Die „Post“

Recensionsexemplare zu senden und diese noch

vor Weihnachten

besprochen zu sehen wünschen, ersuchen wir um baldigste Einsendung derselben und empfehlen zugleich unsere Zeitung für Inserate, deren guter Erfolg bereits in der Buchhändlerwelt anerkannt ist.

Expedition der „Post“. Berlin W., Zimmerstraße 96.

Weihnachtsanzeiger für Literatur und verwandte Fächer. Auflage 16,500!

[44514.] Dem Beiblatt der Magdeburgischen Zeitung „Blätter für Handel, Gewerbe und soziales Leben“, 28. Jahrg., wird obiger Anzeiger

am 4., 11. und 18. December beigelegt. Einsendung der Inserate, resp. Clichés — Pariser Höhe — gef. direct!

Vorteile: 1. Das in 4. erscheinende Beiblatt liegt den ganzen Montag seinen Lesern vor;

2. wird größtentheils der Familienbibliothek einverlebt und demnach öfterer Durchsicht unterworfen;

3. darin angezeigte Bücher werden auch in der Magdb. Ztg. unter „Literatur“ genannt.

Preise:

Die 4gesp. Petitzeile 50 A	Rabatt: 10 %.
½ Seite = 43 M	Bei Benutzg. aller 3 Anzeiger 20 %!
½ Seite = 84 M	
½ Seite = 168 M	

Magdeburg, Bahnhofstr.

Faber'sche Buchdruckerei
(A. & R. Faber).

[44515.] Die Berliner Bürger-Zeitung, welche nicht nur in Berlin, sondern auch vorzugsweise in der Mark Brandenburg ihre Leser hat, beabsichtigt von jetzt ab täglich unter der Rubrik:

Unser Büchertisch für Weihnachten

1876

zur wirklichen Empfehlung der für die Festzeit geeigneten Schriften alle ihr zugehörenden Werke im redaktionellen Theil zur Kenntnis des Publicums zu bringen, und bittet die geehrten Verleger, ihr die für diesen Zweck geeigneten Artikel ihres Verlages baldgef. entweder direct oder durch Vermittlung von J. Guttentag (D. Collin) einzusenden.

Berlin, Schützenstraße 68.

Die Redaction d. Berliner Bürger-Zeitung.

[44516.] Ich ersuche, mir von nun an keine Novitäten mehr zuzusenden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Prag, November 1876.

Jacob W. Pascheles.

Weihnachts-Artikel

[44517.] bestimmt zur Recension im

Tagesboten

aus Mähren und Schlesien

bitten uns baldigst und thunlichst direct zu übersenden.

Per Leipzig expedirte Beischlüsse er-suchen als „Weihnachts-Artikel“ zu bezeichnen.

Der Tagesbote, seit dem Jahre 1850 be-stehend, ist in den bez. beiden Provinzen unter allen Kreisen der Bevölkerung das weitaus verbreitetste Blatt; Bücher-Anzeigen, Besprechungen, Beilagen etc. finden daher durch dasselbe die zweck-mässigste Verbreitung. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 12 A, bei Wieder-holungen Ermässigung, Reclamen pr. 3 ge-spaltene Zeile 50 A — 25 % Rabatt gegen baar; Beilagen für die ganze Auflage incl. Post 30 M netto.

Ergebnst

Brünn.

Administration des „Tagesboten“
(Buschak & Irrgang).

Für Verleger.

[44518.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfiehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 A netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M Elversfeld.

Eduard Voll.

Visitenkartenanstalt

Eßlingen a/N.

[44519.] liefert 100 Visitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuiert. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 46 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 M — Clichés à 1 M 50 A — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

Verlag von Otto Güller & Co.
in Bielefeld.

[44520.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirtsamsten im „Central-Organ für die Interessen des Real-schulwesens“.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 A — Beilagen 9 M — Bei Wiederholung 25 % Rabatt. Recensionsexemplare sind er-wünscht.